Tieschener Franziskusbote

https://tieschen.graz-seckau.at

5. 1. 2025 – 12. 1. 2025

Zum Vertiefen

BIBEL hören lesen leben

2. Sonntag nach Weihnachten

1. Lesung ***(Sir 24,1-2.8-12 (1-4.12-16))***

Die Weisheit lobt sich selbst und inmitten ihres Volkes rühmt sie sich. In der Versammlung des Höchsten öffnet sie ihren Mund und in Gegenwart seiner Macht rühmt sie sich: Der Schöpfer des Alls gebot mir, der mich schuf, ließ mein Zelt einen Ruheplatz finden. Er sagte: In Jakob schlag dein Zelt auf und in Israel sei dein Erbteil!

Vor der Ewigkeit, von Anfang an, hat er mich erschaffen und bis in Ewigkeit vergehe ich nicht. Im heiligen Zelt diente ich vor ihm, so wurde ich auf dem Zion fest eingesetzt. In der Stadt, die er ebenso geliebt hat, ließ er mich Ruhe finden, in Jerusalem ist mein Machtbereich, ich schlug Wurzeln in einem ruhmreichen Volk, im Anteil des Herrn, seines Erbteils.

2. Lesung ***(Eph 1,3-6.15-18)***

Gepriesen sei Gott, der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor ihm. Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, zum Lob seiner herrlichen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn.

Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört. Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt.

Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt.

Evangelium ***(Joh 1,1-18)***

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.
Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.
Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Gottes große Liebeserklärung

Viele haben sich schon darüber den Kopf zerbrochen, um welches Wort es sich denn handeln könnte, das der feierliche Hymnus am Beginn des Johannesevangeliums besingt. Von wem wird es ausgesprochen? Was benennt oder bewirkt es? An wen richtet es sich?
Der Priester und Dichter Andreas Knapp schreibt in einem Lyrik-Bändchen, in dem er die Schöpfungs-geschichte durchmeditiert: „Im Anfang war das Ja. … Und Gott war das Ja. Alles ist durch das Ja geworden.“

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Es kann wohl nicht anders sein, als dass das erste Wort, das Gott in seine Schöpfung hineinspricht, ein Ja-Wort ist, ein Zuspruch, eine Liebeserklärung. Nur wenn Gott seine liebevolle Zustimmung gibt, kann etwas entstehen. Und die Gewissheit, dass Gott zu mir Ja sagt, stärkt mich in meinem Sein. Sie lässt mich in jenes Bild hineinwachsen, das Gott von Anfang an von mir hat.
Wer jemandem eine Liebeserklärung gibt, macht sich freilich auch angreifbar und verletzlich, liefert sich aus. Ich weiß ja nicht, wie der bzw. die Angesprochene darauf reagiert, ob meine Liebe erwidert oder zurückgewiesen wird. Gott geht in seiner Menschwerdung ein unkalkulierbares Risiko ein. Aber das tut Liebe wohl immer.

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

20-C+M+B-25

Danke für Ihre Spenden

Heuer wurde die Sternsingeraktion teilweise von Haus zu Haus durchgeführt. Ein großes Danke an die fünf Kinder und 15 Erwachsenen **(davon drei an zwei Tagen im Einsatz!!!)** für das große Engagement.
Ein besonderer Dank gilt Frau Angela **WEISS** für die Gesamtorganisation bzw. auch Reinigung der Gewänder und Frau Mag.[a] Bernadette **PADINGER** für die musikalischen Proben mit den Sternsingern.

SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN

Damenbrieftasche gefunden

Diese ist in der Pfarrkanzlei abzuholen!

Jahresrückblick 2024

(in Klammer Vorjahr)

7 *(11)* Taufen, **2** *(8)* Knaben, **5** *(3)* Mädchen, davon 1 Mädchen von auswärts
5 *(11)* Erstkommunionkinder
12 *(7)* Firmlinge
22 *(28)* Trauungen, alle auswärts
10 *(16)* Begräbnisse, **6** *(8)* Frauen, **4** *(8)* Männer - *Die älteste Frau, Angela Krauthackl geb. Hopfer aus Pichla, war 98 Jahre, der älteste Mann, Horst Müller aus Tieschen war 81 Jahre;*

Kirchenaustritte: 5 Pfarrbewohner sind 2024 aus der Kirche ausgetreten (4 Personen)

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück;
Datenschutzhinweis: www.bischofskonferenz.at/datenschutz
KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote

Aus der Pfarrkanzlei

Gottesdienste vom 5. 1. 2025 – 12. 1. 2025

Sonntag, 5. Jänner:

2. Sonntag nach Weihnachten

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;
08.30 Uhr: **Hl. Messe**: für † Josef Niederl (Nachbarschaft); für † Johann Müller (JHM); für † Erika Gollenz (JHM) und † Barbara Kainz;
10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 6. Jänner:

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Franz Pfeiler;
08.30 Uhr: **Sternsingermesse - Hl. Messe –** für † Gertrud Horwath (JHM); für † Eltern Josef und Theresia Plaschg (JHM); für † Leopold Gollenz und † Familienangehörige; für † Alfred Stesl;
Nach dem Gottesdienst wird für **Missio – für Priester aus 3 Kontinenten** gesammelt!
10.00 Uhr: Hl. Messe mit den Sternsingern: Segnung von Weihwasser, Weihrauch und Kreide in der Pfarrkirche Straden;
18.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche;**

Donnerstag, 9. Jänner:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;
18.30 Uhr: Hl. Messe: für die armen Seelen;
19.30 Uhr: Pfarrblatt-Redaktionssitzung in Straden;

Freitag, 10. Jänner:

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 11. Jänner:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 12. Jänner:

Taufe des Herrn

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;
08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier**: für † Manfred Dresler (Freundschaft); für † Theresia (JHM) und † Josef Koller und † Angehörige;
10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;
14.00 Uhr: Pfarrhofkino für die Ministranten und Sternsinger im Pfarrhof Straden;

Ewiges Licht

vom 5. 1. 2025 – 12. 1. 2025:
für † Eltern Josef und Theresia Plaschg;
für † Leopold Gollenz und † Familienangehörige; für † Alfred Stesl; für † Johann Müller; für † Erika Gollenz und † Barbara Kainz; für die armen Seelen;

Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr
Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13;
Mail: **tieschen@graz-seckau.at**

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524
Pfarrkanzlei: 03475-30820;